

**Erledigt**

## **Die guten alten Zeiten (C64, Amiga und so)**

**Beitrag von „Brumbaer“ vom 8. April 2018, 15:09**

Ach ihr Kinder, ihr hattet es gut. Wir, wir hatten ja nichts, nicht mal eine ASCII Tastatur, geschweige denn einen Bildschirm.

Ich habe im zarten Alter von 16 mit einem KIM-1 (<https://en.wikipedia.org/wiki/KIM-1>), war damals was ganz neues und hatte immerhin 7 Segment Leds und eine Hex Tastatur im Gegensatz zu Schaltern und einfachen Leds. Und sagenhafte 1k Speicher. Nicht, dass man die über die Hex Tastatur hätte füllen wollen.

Im Nachhinein überrascht es mich, dass meine Eltern tatsächlich einen besorgt haben - das war ein heiden Geld und ich nehme an, er war hier in Deutschland nicht zu bekommen.

Später bekam ich noch einen Terminalbausatz, den ich aber nie zu laufen bekommen habe 😞  
. Immerhin dessen Tastatur hat gute Dienste geleistet.

Mein erster "richtiger" Computer so mit Tastatur und Bildschirm(40x25 Zeichen), war ein CBM 3032 (Pet mit ordentlicher Tastatur), für den habe ich zuerst ein Zeichensatz-Ram (ergänzte das Character ROM) entworfen und einen Editor dazu geschrieben - wurde auch in irgendeiner Zeitschrift zum Nachbauen und Abtippen veröffentlicht.

Danach habe ich eine Grafikkarte (320x200 Punkte) für den CBM entwickelt und eine Basic Erweiterung für die Graphik geschrieben. Und sage und schreibe 2 Stück davon gebaut. Eine für mich und eine für einen Kumpel. Die Karten habe ich gefädelt (Wirewrapping für Arme). Weiß gar nicht ob es das heute noch gibt.

Und danach kam der übliche Kram C64 usw., mit dem Unterschied, dass bei mir Mac vor PC kam. Ich habe meinen ersten PC Mitte der 90er gekauft, meinen ersten Mac (Mac 512k) Ende 84/Anfang 85.

Das erste "Projekt" war gleich eine Erweiterung auf 1MB indem ich auf jedes RAM ein zweites Huckepack gelötet habe :). Die zusätzlichen 512k konnte man "trennen" und der Inhalt einer RAM Disk überlebte so einen Neustart. Treiber Marke Eigenbau, damit, dass mit dem Neustart funktionierte.

Ach ja 512k waren mehr als genug für die System Disk. Heute braucht's mehrere tausend mal so viel.

Das zweite war eine Festplatte mit 20 MB. Angeschlossen über einen SCSI Controller, den

Treiber habe ich selbst geschrieben, denn es gab ja nichts. Obwohl 20MB, war damals schon was.

Das war nur durch die Dokumentation des Systems möglich. Kann sich noch jemand an die Inside Macintosh Bücher erinnern ? Anfangs 3 und später kam erst ein und dann noch ein zweiter Band hinzu. Sie enthielten alle Systemroutinen mit Beschreibung plus Beschreibung einiger Konzepte, das bekommt man von Apple heute nicht mehr. Der Einband war weiß mit einer Zeichnung in hellen Farben und seine Oberfläche genarbt. Mein Gott, habe ich die geliebt.

Das waren noch Zeiten, Seufzzzzzzzzz.